



Dr. Hans-Peter Adolf  
Daniela Rieth  
Walter Kratzl  
Werner Landmann

An den Ersten Bürgermeister  
Dr. Dietmar Gruchmann  
Rathausplatz 3  
85748 Garching

2.9.2023

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Gruchmann,  
lieber Dietmar,

Die Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen beantragt, dem Stadtrat **Informationen** zu zwei Garchinger Hilfsfonds vorzulegen.

1) Garching hilft - Städtischer Hilfsfonds für Menschen in Not, welcher laut Auskunft der Stadt seit 2015 besteht

2) Hilfsfonds für Bedürftige Garchinger, welcher per gerichtlichem Vergleich im Jahre 2007 eingerichtet wurde

Wir erbitten hierbei jeweils Informationen über die aktuelle finanzielle Ausstattung dieser Fonds sowie über die Auszahlungen seit deren Einrichtung.

Nach welchen Kriterien wurde und wird entschieden, welcher Personenkreis in welcher Höhe Mittel erhält ?

Wer hat das jeweils entschieden ?

### **Begründung:**

Aufgrund einer aktuellen Anfrage eines bedürftigen Garchinger Bürgers an ein Mitglied unserer Fraktion, nachdem er wiederholt Absagen auf Hilfeersuchen seitens der Stadt Garching erhielt, sind wir auf das Thema Garchinger Hilfsfonds und offensichtliche Informations- bzw. Umsetzungsdefizite in der Verwaltung aufmerksam gemacht worden.

Dem Internetauftritt der Stadt entnehmen wir unter der Rubrik Soziales, dass es seit 2015 einen Garchinger Hilfsfonds gibt, der unbürokratisch Einzelfallhilfen an Garchinger Bürger leistet, als Beispiele werden SeniorInnen, Alleinerziehende Mütter und MitarbeiterInnen des Helferkreises erwähnt.

Aus welchen Quellen speist sich dieser Fonds, rein aus Spenden oder auch Steuergeld ?  
Nach welchen Kriterien wird entschieden, wer in den Genuss von Leistungen kommt und wer entscheidet dies, Bürgermeister, Sozialreferat, Stadtrat oder ein Ausschuss ?

Wir erinnern uns an eine Debatte im Stadtrat in öffentlicher Sitzung im Jahre 2016, als auf Antrag der Fraktion Bündnis '90/Die Grünen diskutiert wurde, nach welchen Kriterien Gelder aus einem städtischen Hilfsfonds verteilt werden sollen. Damals flossen in diesen Fonds auch Spenden Garchinger Parteien, die auf dem Weihnachtsmarkt Suppe gegen Spenden verkauften und danach die Erträge sowohl an die Stadt als auch an den "Garchinger Tisch" spendeten.

Als die Diskussion im Stadtrat sich erkennbar in Details verhedderte, wurde die Debatte beendet und es hieß, der Bürgermeister werde in Zusammenarbeit mit dem Sozialreferat festlegen, nach welchen Kriterien Mittel an Bedürftige ausbezahlt bzw. verteilt werden. Seither wurde die Thematik nicht mehr in einem Gremium des Stadtrats behandelt. Existieren verwaltungsintern keine Regularien bzw. Vorgaben nach welchen Gelder ausbezahlt werden dürfen ?

Dem Garchinger Bürger wurde nach unserem Kenntnisstand inzwischen mehrfach seitens der Verwaltung bzw. dem Bürgermeister beschieden, dass er keine Hilfe erwarten kann, auf welcher Grundlage erfolgte diese Mitteilung ?

Eigene Recherchen im aktuellen Haushaltsplan im Zusammenhang mit der Anfrage des bedürftigen Garchingers führten uns zur Haushaltsstelle VWH 49800-78700.

Dort ist dargelegt, dass seit 2007, also seit 16 Jahren ! die Stadt Garching jährlich 13.500 € aus einem gerichtlichen Vergleich erhält.

Auf Rückfrage an die Verwaltung am 20.07. am Rande der HFA Sitzung wurde unsere Vermutung bestätigt, dass es sich hierbei um einen Vergleich der Stadt mit der Familie Amon/Ostler aus 2007 handelt, in welchem sich darauf geeinigt wurde, 20 Jahre lang oben genannten Betrag jährlich für Bedürftige Garchinger zur Verfügung zu stellen.

Inzwischen müssten über 200.000 € eingegangen sein.

Wurde das Geld jährlich voll ausbezahlt oder (teilweise) einbehalten ?

Nach welchen Kriterien und Gesichtspunkten wurde es ausgegeben ?

Unsere Fraktionsmitglieder die teilweise bereits seit 2007 oder länger dem Stadtrat angehören, erinnern sich nicht an Informationen über diesen Fonds, die seitens der Verwaltung dem Gremium gegeben wurden.

Insgesamt ein sehr unbefriedigender Umstand, angesichts der Tatsache dass vor Ort nachweisbar hilfsbedürftige Mitbürger um Hilfe ersuchen und permanent abgewiesen werden. Es muss doch darum gehen, wie wir gemeinsam als Stadtrat und Sozial Aktive vor Ort mit hilfsbedürftigen Menschen umgehen !

Uns wurden im Anschluss an die HFA Sitzung vom 20.07. zeitnahe Informationen bzgl. der Garchinger Hilfsfonds zugesagt, um die wir hiermit nochmals in Form eines Antrages bitten.